

Gute Gründe für die Hochschule Emden/Leer als Arbeitgeberin

Zukunftsweisend, sinnstiftend und persönlich

GANZ NAH DRAN.

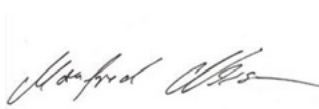


Gute Gründe für die Hochschule Emden/Leer als Arbeitgeberin

Die Vorzüge der Hochschule Emden/Leer als Arbeitgeberin sind so vielfältig und facettenreich wie ihre Beschäftigten in den insgesamt vier Fachbereichen und zahlreichen zentralen Einrichtungen. Geprägt von einem aktiven Campusleben, persönlichem Flair und kurzen Wegen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ideen in einer sinnstiftenden Tätigkeit einfließen zu lassen. Als zugewandte Hochschule wird die persönliche Atmosphäre durch den wertschätzenden Austausch untereinander und die Nähe zum Präsidium geprägt. Lassen Sie uns gemeinsam erfolgreich sein und etwas bewegen.

Diese Broschüre bietet Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Angebote und das, was uns als Arbeitgeberin auszeichnet.

Wir würden uns freuen, Sie bald als Teil unseres Teams begrüßen zu dürfen. Begleiten und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft der Hochschule und unserer Region.



Manfred Nessen
Hauptberuflicher Vizepräsident
für Personal und Finanzen



Tanja Ammermann
Personalleiterin





In Oostfreesland to Huus

Plattdeutsch reden, Tee trinken, Boßeln, Schweigen: Ostfriesen gelten als etwas eigenartig. Doch das Gegenteil ist der Fall, denn hier leben aufgeschlossene, moderne Menschen, die offen für Neues sind. Wer von außerhalb hierher kommt, den wird es verwundern, wie schnell man hier Anschluss findet.

Ein attraktiver Immobilienmarkt und die Nähe zum Meer machen Ostfriesland zu einem interessanten Wohnort mit hohem Freizeitwert. Auch als Wirtschaftsstandort hat die Region eine überragende Bedeutung. Neben wenigen Großunternehmen wird die Region durch den breiten Mittelstand geprägt. Die Hochschule Emden/Leer sieht sich als **Impulsgeberin**. Die nachhaltige Vernetzung und Entwicklung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein.

[Emden](#), als größte Stadt Ostfrieslands an der Emsmündung am Nordufer des Dollarts, ist der perfekte Wohnort für alle, die dort leben möchten, wo andere Urlaub machen. Hier gibt es ideale Voraussetzungen für Wassersport, Kitesurfen, ausgedehnte Spaziergänge und Fahrradtouren. Die Nordseehalle, die Kunsthalle Emden, Museen, Theater und jede Menge Veranstaltungen bereichern das kulturelle Leben. Dazu zählen das Matjesfest, das Delftfest, oder auch das Internationale Filmfest Emden-Norderney – und natürlich der Campus unserer Hochschule.

In [Leer](#) befindet sich unser „Maritimer Campus“ des Fachbereichs „Seefahrt und Maritime Wissenschaften“. Mit seinen Hafenanlagen rangiert Leer gleich nach Hamburg als die zweitgrößte Reedereistadt der Bundesrepublik Deutschland. Die hier ansässigen Reedereien sind unserer Hochschule eng verbunden.

Ebenfalls am Standort Leer ist unser „Business Campus Leer“ ansässig. Seit dem Wintersemester 2018/2019 hat die Hochschule damit ihr Portfolio erweitert, so dass am Fachbereich Wirtschaft nun auch duale Studiengänge angeboten werden. Eine perfekte Kombination der unmittelbaren Verzahnung von praktischer Ausbildung und theorieorientiertem Studium.

Die „Seehafenstadt“ überzeugt auch durch ihre wunderschöne Altstadt mit alten Bürgerhäusern und zauberhaften Gassen, dem zentral gelegenen Binnen- und Sportboothafen, einem hochwertigen Kultur- und Naturangebot sowie mit einer optimalen Verkehrsanbindung. Der berühmte Gallimarkt und der Musikalische Sommer können als weitere Highlights angeführt werden. Zudem ist die Stadt Leer seit 2014 als **FAIRTRADE-TOWN** ausgezeichnet.

Wir sind flexibel

An unserer Hochschule sind **ca. 450 Beschäftigte** tätig und so unterschiedlich wie ihre Berufe und Aufgabengebiete, so verschieden sind auch ihre Arbeitszeiten und -modelle. Unsere Vereinbarung über die Arbeitszeitregelung bietet ein hohes Maß an Flexibilität. Ziel ist es, individuell planbare Zeiten zu ermöglichen, um den Beruf und das Privatleben bestmöglich in Einklang zu bringen. So lassen sich dienstliche Belange mit den persönlichen Belangen der Beschäftigten (z.B. Familienverantwortung) optimal verbinden. Der Arbeitszeitrahmen ist von 6:00 bis 20:00 Uhr festgelegt. Den Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit sowie die Einteilung von Pausen, können die Beschäftigten unter Berücksichtigung der Funktions- und Servicezeiten sowie innerhalb Ihres Teams selbstständig bestimmen.

Flexibilität schafft die Hochschule ebenfalls durch die Möglichkeit in Teilzeit arbeiten zu können. Durch persönliche Lebensumstände ist eine Vollzeitbeschäftigung nicht für alle ein ideales Modell. Generell bietet die Hochschule eine Vielzahl an (Projekt-)Stellen an, welche in Teilzeit zu besetzen oder aber auch teilzeitgeeignet sind. Diese Teilzeiteignung bietet die Möglichkeit, zeitlich befristet den Stundenumfang zu reduzieren. Wo dienstliche Belange dies zulassen, ermöglicht die Hochschule auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Teilzeitmodelle.

Beschäftigte haben, bei einer Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf fünf Tage in der Woche, einen Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen im Kalenderjahr. Sollten Beschäftigte den Urlaub, bspw. aus dienstlichen oder persönlichen Gründen, nicht wie geplant nehmen können, verfällt dieser für Tarifbeschäftigte erst am 30.09. des Folgejahres. Zudem erhalten Beschäftigte, die am 01. Dezember eines Jahres im Arbeitsverhältnis stehen, eine Jahressonderzahlung, nach den Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).



Fördern und fordern – bei uns sind viele Karrierewege möglich

Stehenbleiben können Sie woanders, denn bei uns ist Weiterentwicklung angesagt. Egal, ob Sie promovieren oder ob Sie sich fachlich oder persönlich qualifizieren wollen – **wir haben einiges zu bieten.**

Um den laufenden Arbeitsanforderungen gerecht zu werden, ist die Qualifizierung der Beschäftigten und die Stärkung ihrer Kompetenzen ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Unser Ziel ist es, durch individuelle Angebote unsere Beschäftigten zu motivieren und sie zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben bestmöglich zu qualifizieren. Deshalb bietet unsere Hochschule allen Beschäftigten umfassende **Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten** an, welche auf die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche, Funktionen und Bedarfe abgestimmt werden.

Darunter fallen bspw. Workshops und Seminare zur Personalführung, Methoden- und Kommunikationskompetenz sowie fachbezogene Seminare. Darüber hinaus sind ebenfalls Aus- und Weiterbildungslehrgänge zur persönlichen Qualifizierung möglich.

Egal ob als Lehrkraft für besondere Aufgaben, Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in oder Professor*in; Zur Sicherung der Arbeitszufriedenheit sowie der langfristigen Qualität der Lehre bietet die CampusDidaktik ein breites hochschuldidaktisches Serviceangebot. Darunter fallen sowohl Workshops, Vorträge, Neuberufenen- und Zertifikatsprogramme als auch Beratungs- und Coachingangebote.

Die Wissens- und Technologietransferstelle informiert und berät als Servicestelle rund um die Themen kooperative Promotionen, strukturierte Promotionsprogramme, Angebote zur Qualifizierung, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Selbstverständlich wird ebenfalls das Absolvieren eines Bachelor- oder Masterstudiums befürwortet und unterstützt.

Eine weitere Möglichkeit des Lernens ist eine Fort- und Weiterbildungsmaßnahme im Rahmen des Bildungsurlaubs. Beim Bildungsurlaub können Sie als Beschäftigte an bis zu fünf Arbeitstagen im Jahr selbst den Schwerpunkt Ihrer Weiterbildung setzen. Entsprechend der in Niedersachsen geltenden gesetzlichen Regeln zum Bildungsurlaub werden sie dafür von der Arbeit freigestellt.



Familiär eingestellt



Wenn Sie Familie und Beruf optimal miteinander verbinden wollen, ist die Hochschule Emden/Leer die richtige Arbeitgeberin für Sie. Die Hochschule fördert familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Neben den Angeboten zur Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen, bietet der [Familienservice](#) vertrauliche Betreuungs- und Beratungsangebote für alle Hochschulangehörige, die langfristig soziale Verantwortung für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige übernehmen. Er ist der Gleichstellungsstelle angeschlossen und kooperiert eng mit der Personalabteilung hinsichtlich familienfreundlicher Arbeitsbedingungen und -angebote.

Mit Kind am Campus

An dem Campus der Hochschule Emden/Leer gibt es **liebevoll eingerichtete Eltern-Kind-Räume**, welche jederzeit zugänglich sind. Sollte es zu Betreuungsengpässen kommen, bieten diese gut ausgestatteten Räume die Möglichkeit zu arbeiten, während das Kind/die Kinder spielen, schlafen oder lesen. Auf dem Außengelände des Campus Emden befindet sich zudem ein **Familien-Hochschulpfad**, auf welchem Sie gemeinsam mit der ganzen Familie den Campus entdecken können, sowie ein kleiner **Eltern-Kind-Platz** mit Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten. Neben den vielseitigen externen Betreuungsmöglichkeiten (z.B. die Kita Constantia vom Studentenwerk Oldenburg) leistet auch der Familienservice der Hochschule einen großen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bietet eine Vielzahl an Betreuungsangeboten an. Die **Notfallbetreuung** ist ein Service für Beschäftigte und Studierende, der gewährleistet, dass bei einem Ausfall der Kinderbetreuung oder einer spontanen beruflichen Verpflichtung außerhalb der regulären Arbeitszeit ein kompetenter Ersatz durch eine qualifizierte Tagespflegeperson innerhalb von zwei Stunden gestellt wird. Zudem wird bei ausgewählten Veranstaltungen eine Kinderbetreuung angeboten sowie ebenfalls eine **Ferienbetreuung** und ein **Ferienprogramm**. Hier werden tolle, abwechslungsreiche Angebote in Kooperation mit Trägern der freien Jugendhilfe und der Stadt Emden organisiert. Nicht nur die Beratung und Betreuungsangebote stehen im Vordergrund, sondern auch unterschiedliche Vernetzungsangebote. Darunter fallen Angebote wie das **Eltern-Café**, welches den Austausch und die Vernetzung mit anderen Familien an der Hochschule fördert, sowie die eingerichtete **Moodle-Gruppe**, welche als Plattform der Vernetzung dient und Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht.

Die zahlreichen Angebote des Familienservice werden durch ein vielfältiges Online-Angebot mit eigener Kinderseite ergänzt. Auf der Kinderseite [HSKids@Home](#) finden Sie zahlreiche Bastelanleitungen, Experimente aus den verschiedenen Fachbereichen sowie Abteilungen, Yoga-Videos, Origamianleitungen und noch vieles mehr. Auf diese Weise verbinden wir die unterschiedlichen Campus. Abgerundet wird das Online-Angebot durch eine Eins-zu-eins Kinderbetreuung, die in besonderen Situationen im Home-Office unterstützt.

Für Hochschulangehörige/-mitglieder mit **Pflegeverantwortung** gibt es an der Hochschule Informations- und Vernetzungsangebote. Zudem findet bei Bedarf eine Vermittlung an entsprechende Beratungsstellen in der Region statt. Diese Angebote werden durch Fachvorträge durch Vereine, Organisationen und Träger*innen der Pflege begleitet. Als Beispiel sind Vorträge zu Demenz, Parkinson, Vorsorgevollmacht und Patient*innenverfügung sowie Pflegegesetze und Pflegegrade zu nennen.

Ganz nah an nachhaltigen Ideen und Strategien für die Welt von morgen

Die Hochschule Emden/Leer hat sich in einem partizipativen Leitbildprozess ganz klar für [Nachhaltigkeit](#) als profilgebendes Thema entschieden. Das bedeutet, dass wir uns auf den verschiedenen Feldern unserer Hochschularbeit für eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung einsetzen. Wir wollen durch unsere Forschung und vor allem auch in unserer Arbeit mit Studierenden, **gesellschaftliche Verantwortung** übernehmen und unser Handeln an den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung ausrichten. Dabei ist uns auch wichtig, die Idee der Nachhaltigkeit in die Region zu tragen. Die Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen sind seit 2016 im Leitbild der Hochschule integriert.

Im Alltagsleben der Hochschule gibt es etliche Angebote sich in das Thema Nachhaltigkeit einzubringen. Das Campus Garten Grünpatenprojekt ermöglicht die Bepflanzung eines eigenen Beetes an der Hochschule. Auf dem Campus gibt es leitungswasserfreundliche Trinkbrunnen, einen Food-Sharing-Kühlschrank sowie Büchertauschangebote. Coffee-to-go gibt es bei uns aus dem Pfand-Ostfriesland-Cup und natürlich ist der Kaffee fair, denn die Hochschule ist ebenfalls seit 2016 als Fairtrade-University zertifiziert. Außerdem ist in unserer Mensa ein starker Fokus auf biologische Lebensmittel bemerkbar.

Darüber hinaus beziehen wir einen Teil der Energie aus unserer hauseigenen Windkraftanlage, welche seit Mitte der 1990er Jahre am Campus Emden steht. Zudem gibt es ein eigenes Labor zur Windkraft, in dem Windkraftanlagen erforscht werden. Außerdem verfügt die Hochschule seit 2016 über ein Blockheizkraftwerk und Solaranlagen, die ebenfalls Strom erzeugen.

Zweimal im Jahr veranstaltet die Hochschule einen großen Nachhaltigen Feierabendmarkt mit Händler*innen aus der Region, die ökologische, faire und regionale Produkte anbieten. Daneben gibt es Infostände zu nachhaltigen Projekten der Hochschule und ein Rahmenprogramm mit Pflanzentauschbörsen, Bastelangeboten für Kinder oder auch mal eine Einführung in das Krabbenpühlen per Hand sowie Musik. Vor Weihnachten ist der beliebte nachhaltige Feierabendbasar im Coram an der Reihe mit handwerklichen und nachhaltigen Geschenkideen und Honig-Met von unserem Hochschul-Imker.



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Seit 2015 ist das [Betriebliche Gesundheitsmanagement](#) ein fester Bestandteil unserer Hochschule und wird als Basis einer modernen Hochschule mit motivierten und gesunden Beschäftigten angesehen.

Eine „gesunde“ Hochschule lebt von gemeinsam getragenen Werten, Zielen und Regelungen, die darauf abzielen, die Beschäftigten fair, anerkennend und wertschätzend zu unterstützen. **Manfred Nessen, Hauptberuflicher Vizepräsident**, versteht das Betriebsklima als maßgeblichen Einflussfaktor auf das Wohlbefinden, die Motivation und schlussendlich die Identifikation zur Hochschule. Sie ist der Nährboden für herausragende Leistungen, und mithin ein entscheidender Erfolgsfaktor unserer Hochschule.

Demzufolge umfasst unser Betriebliches Gesundheitsmanagement weit mehr als nur sportliche Aktivitäten. Die systematische und nachhaltige Gestaltung von gesundheitsförderlichen Prozessen und Strukturen steht im Vordergrund. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, das Betriebliche Gesundheitsmanagement ganzheitlich zu betrachten und strategisch in den Schwerpunkten Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF), Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Personal- und Organisationentwicklung weiterzuentwickeln.

Neben einem umfassenden, stetig wechselnden Angebot von sportlichen Aktivitäten im Rahmen des [Hochschulsports](#), bietet die Hochschule ebenfalls ganzheitliche gesundheitsfördernde Maßnahmen für Beschäftigte an.

Beispielhaft lassen sich folgende BGM-Angebote aufzeigen:

- Sport- und Bewegungskurse wie z.B. Yoga, Lauffreiwort, Feldenkrais, Aktive Pause
- Workshops/Seminare zu Themen wie Stressbewältigung, Zeit- und Selbstmanagement
- Ernährungsberatung und Kochkurse
- Gesundheitstage und Hochschulfeste
- Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und Ergo-Sprechstunde
- Führungskräfte-Workshops und Teamcoachings
- Azubi-Fit



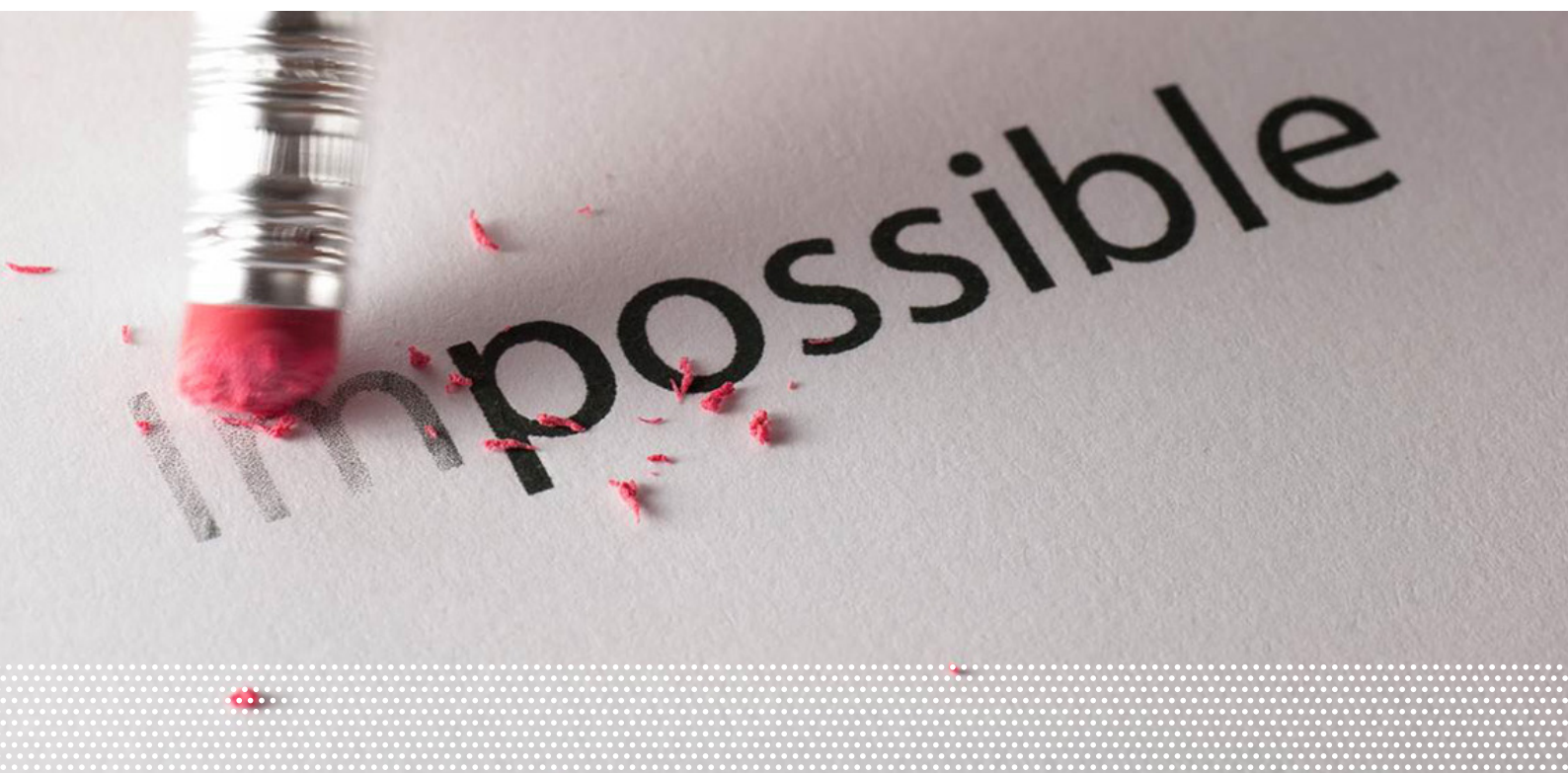
Respektvoller Umgang

Die Arbeit an der Hochschule Emden/Leer erfolgt entsprechend ihrer [Grundordnung](#) im respektvollen Umgang miteinander. Gemäß ihres [Leitbildes](#) schafft die Hochschule Rahmenbedingungen, um Motivation und Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Die Hochschule übernimmt innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches die Verantwortung dafür, dass die Persönlichkeitsrechte von Menschen und deren individuelle Persönlichkeitsgrenzen respektiert und gewahrt werden.

Die Hochschule hat sich verpflichtet, **gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt** vorzugehen. Hierfür sind in der Richtlinie gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt der Beratungs- und Beschwerdeweg beschrieben. Die Hochschulleitung hat Vertrauenspersonen eingesetzt, die sowohl für Beschäftigte wie auch Studierende zuständig sind und für eine Erstberatung kontaktiert werden können. Auf der Homepage informiert die Hochschule ausführlich zum „[Respektvollen Umgang](#)“ und über die Beschwerdemöglichkeiten, die konkreten Ansprechpersonen und den Beschwerdeweg.

In den vergangenen Jahren ist die Hochschule ihren gesetzlichen Verpflichtungen als Arbeitgeberin, die sich insbesondere aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ergeben, nachgekommen und hat unter anderem **präventive Maßnahmen zum Schutz der Hochschulmitglieder** aufgestellt. Die Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule sensibilisiert durch Sichtbarmachung des Themas zu grenzverletzendem Verhalten. Gleichzeitig signalisiert die Hochschule, dass sie im Interesse von Betroffenen handelt und Instrumente an der Hand hat, um gegen Fälle sexualisierter Diskriminierung und Gewalt vorzugehen.

Für viele Hochschulmitglieder ist es kein Experiment mehr, sondern gelebter Alltag, auch in der **Sprache** Ihre persönliche Haltung zu einem geschlechtergerechten Miteinander an der Hochschule auszudrücken. Somit weisen sie auf die Vielfalt der Geschlechter hin und adressieren ihr Gegenüber möglichst zielgerichtet und respektvoll. Dies ist ein Beitrag zur Umsetzung des Gleichstellungsauftrages an der Hochschule und ein wichtiges Signal an das Hochschulumfeld.



Impressum

Herausgeberin:

Hochschule Emden/Leer

Personalabteilung/Familienservice

Constantiaplatz 4

26723 Emden

» www.hs-emden-leer.de

Juni 2021

Kontakt:

Personalabteilung Hochschule Emden/Leer

» personalabteilung@hs-emden-leer.de

» www.hs-emden-leer.de/hochschule/organisation/einrichtungen/personalabteilung

Familienservice Hochschule Emden/Leer

» familienservice@hs-emden-leer.de

» www.hs-emden-leer.de/sl/familienservice

Autorinnen:

Nicole Sawicki

Personalabteilung

Kyra Buschak

Projektkoordinatorin

Familienservice

Anna Gerritzen

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

Jutta Dehoff-Zuch

zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Bearbeitung und Redaktion:

Nicole Sawicki

Personalabteilung

Kyra Buschak

Projektkoordinatorin

Familienservice

Jasmin Ihnken

Personalabteilung

Matthias Schoof

Personalrat

Fotos: Erhard Bühler, Katrin Hellwig

